



Fotos: H. Corneli (2)

Wenig Strand, viel Meer
Lange weiße Sandstrände sucht man auf Bonaire vergebens. Dafür gibt es jede Menge Tauchplätze

Bonaire

Divers Paradise – ein Paradies für Taucher“. Scheinbar mangelt es der 288 Quadratkilometer großen Karibikinsel nicht an Selbstbewusstsein. Immerhin steht dieses Statement auf den offiziellen Nummernschilder aller Autos. Aber auch die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Insgesamt verfügt Bonaire über 80 Tauchplätze,

davon liegen 61 Spots an der Westküste der Insel und können sowohl mit einem Tagesboot einer Tauchbasis oder von Land aus betautacht werden. Zwei weitere Spots liegen an der rauen Ostküste (siehe Kasten Seite 42), und der Rest verteilt sich um Klein Bonaire, eine der Hauptstadt Kralendijk vorgelagerte, unbewohnte Insel.

Alle Spots (bis auf die beiden an der Ostküste) sind von Land aus mit einem gelben Stein mit Namen markiert und im Wasser mit einer Ankerboje versehen. Dabei darf an jeder Boje nur ein Tauchboot anlegen. Andere Boote müssen dann auf einen anderen Tauchplatz ausweichen. Sinn ist es, die intakte Unterwasserlandschaft zu



Salt Pier
An der Verladestelle für Salz lockt ein Tauchgang zwischen den Pier-Stelzen



OMAN
Muscat – Arabisches Meer
Extra Divers Lodges
März 2010
6 Nächte im Doppelzimmer mit Halbpension inkl. Direktflug ab München / Frankfurt und Transfer zzgl. Visum
pro Person ab € 849,-

MYANMAR
Nabucco's Myanmar Andaman Resort
März 2010
13 Nächte im Bungalow (Doppelbelegung) mit Halbpension
Flug mit Singapore Airlines
Transfer ab/bis Phuket nach Mae Sot
pro Person ab € 1.599,-

INDONESIEN
Simply Paradise! Nabucco Island Resort
März 2010
13 Nächte im Bungalow (Doppelbelegung) inkl. Flug mit Singapore Airlines, Transfer, Halbpension
pro Person ab € 2.199,-

KARIBIK
Traumstrände, karibisches Flair und eine beeindruckende Unterwasserwelt
Nabucco Resort Spayside Inn, Tobago
März 2010
14 Nächte im Doppelzimmer inkl. Flug, Transfer, Frühstück
pro Person ab € 1.449,-



Reisecenter Federsee
Güldenst. "Wer möcht"

Schussenriederstr. 54
D-88422 Bad Buchau
Tel.: +49 (0)7582/9320790
Fax: +49 (0)7582/93207990
E-mail: reisen@reisecenter-federsee.de
Internet: www.rf-tauchreisen.de



Easy Shore-Dives
Alle 61 Landtauchplätze lassen sich mit einem Pick-up erreichen. Equipment auf die Ladefläche und los!

Iguana-Land
Die stacheligen Echsen trifft man überall auf Bonaire



Fotos: H. Corneli (3), M. Omroth (1)

schonen. Dass die Riffe vor Bonaire noch so intakt sind, verdanken die Taucher vor allem einem Mann: Don Stewart, alias Captain Don. Der amerikanische Abenteurer strandete 1962 auf Bonaire. Und blieb! Zuerst als Taucher und Speerfischer, später als Taucher und Umweltschützer. Schon früh erkannte Captain Don den unschätzbaren Wert der Unterwasserwelt für den gerade aufkommenden Tourismus. Auch für sein eigenes Hotel, das Captain Don's Habitat.

Dank seiner Initiative und dem 1979 gegründeten Marine Park können Taucher auch heute noch eine unberührte UW-Welt betreten. Doch bevor es zu den abgeleg-

nen Spots im Norden und Süden der Insel geht, ist erst einmal ein Checkdive bei einer Tauchbasis nötig. Hier soll darauf geachtet werden, ob die Tarierung stimmt, um eine Gefährdung der Korallen und großen Schwämme auszuschließen. Doch wen stört schon ein Checkdive, wenn man zum Beispiel am Buddy Reef vor dem Buddy Dive Resort dabei auf eine Schildkröte und mehrere große Tarpune trifft ...

Danach steht es jedem frei zu tauchen, wo und wann er möchte. Das Stichwort dazu lautet Aquariumstauchgänge. An den meisten Spots wie zum Beispiel Carl's Hill auf Klein Bonaire taucht man am Besten im flacheren Bereich zwischen 6 und 18 Metern. Dort tummelt sich das meiste Leben (große Schwämme), und die Sicht ist ausgesprochen gut.

Wer gerne etwas tiefer möchte, der kann zum Wrack der „Hilmar Hooker“. Der 70 Meter lange Frachter wurde südlich des Flughafens zwischen den beiden Spots Alice in Wonderland und Angel City versenkt. Das Saumriff teilt sich an dieser Stelle in ein inneres und äußeres Riff. Genau in der Mitte auf 30 Metern Tiefe liegt die „Hilmar Hooker“ auf der Steuerbordseite. Wer also von Land aus das Wrack antaucht, trifft zuerst auf eine riesige Stahlwand. Ein imposanter Anblick!

Barbara und Helmut Corneli



Wracktauchgang
Die „Hilmar Hooker“ liegt in 30 Meter Tiefe auf der Seite

INFOS: BONAIRE

Anreise

KLM (www.klm.com) bietet Direktflüge vom Flughafen Schiphol/Amsterdam zum Flamingo Airport auf Bonaire an.

Tauchen

Bevor es ins Wasser geht, müssen Taucher die Gebühr von 25 US-Dollar (gültig für ein Jahr) für den Bonaire National Marine Park bezahlen. Schnorchler zahlen 10 US-Dollar.

Es gibt zahlreiche Tauchbasen auf Bonaire, wo man Flaschen (in der Regel Alufaschen mit INT-Ventil) bekommt. Auch Leihequipment ist vorhanden und kostet zum Beispiel im Buddy Dive Resort (www.buddydive.com) acht Euro pro Tag.

Übernachtung

Fast alle Hotels haben sich auf Taucher eingestellt. So kosten 14 Übernachtungen im Hotel Captain Don's Habitat im Doppelzimmer inklusive Flughafen-transfer und zwölf Tage Non-Limit-Tauchen bei Nautilus Tauchreisen 1499 Euro (plus 240 Euro Flugsteuern). www.nautilus-tauchreisen.de Tel. 08143/931 00

EAST COAST

Der Wilde Osten

Seit drei Jahren bietet die Tauchbasis Bonaire East Coast Diving auch Tauchausfahrten mit einem RIB zu den Spots an der Ostküste an. Aber Vorsicht: Die Anfahrt durch die Brandungswellen ist nicht ohne! Doch der Ritt durch die Wellen lohnt sich. An den Steilwänden trifft man auf Mantas, Adlerrochen und Schildkröten. Am Spot The Hole, einem Krater im Riff, verbringen viele Tarpune den Tag. www.bonaireeastcoastdiving.com



Raue See • Mit dem RIB geht es zu den Tarpunen am Spot The Hole an der Ostküste



Barakuda NEWS

Begleitete Sonderreisen und aktuelle Top-Ziele!

Fluggauschalreisen, Preise pro Person. Irrtümer vorbehalten. Buchungsvorbehaltlich Verfügbarkeit.

> **ROTES MEER – Südroute**
mit Ghazala Voyager.
Riffe weit ab der üblichen Touren.
7 Nächte, Doppelkabine, Transfers, ab/am Mesa Alam ohne Flug p. P. nur € 850,-
Vom 19.11. - 25.11.2010

> **ROTES MEER – Nordroute**
Mit Ghazala I Wracktauchen vor Tiran, Straße von Gubal Jackson Reef, Thistlegorn, Abu Muhas.
7 Nächte, Transfers, ab/am Sharm ohne Flug
In der Doppelkabine nur € 625,-
In der Doppelkabine nur € 750,-
Vom 06.05. - 13.05.2010

> **SKOTTEVIK / SÜDNORWEGEN**
Unglaublicher Fischreichtum, Keltwälder, Wracktauchen, Land- und Bootstauden, Apartment max 4 Pers. Bei eigener Anreise.
7 Nächte inkl. Erdbeheizung pro Person ab € 190,-
Fähre Hirtshals (DK) Kristiansand 1 PKW, inkl. 5 Personen ab € 149,-
No-Limit-Tauchen pro Person € 190,-
Vom 19.09. - 02.10.2010

> **AQABA / JORDANIEN – Sinai Divers**
Unvergesslicher Urlaub über und unter Wasser. Etwas ganz Besonderes.

Weltweit mehr als 50 Tauchkreuzfahrtschiffe.

Einfach den neuen Katalog „Tauchwelten 2010“ anfordern. Er kommt natürlich frei ins Haus.

Vorausbuchen lohnt sich! Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote mit individueller Beratung oder buchen Sie Ihre Reise rund um die Uhr in unserem online Reisebüro.

BARAKUDA TOURISTIK
Borbecker Straße 249 | 45155 Essen
Tel. 0201-8681075 | Fax 0201-8681074

www.barakuda.de

Curaçao

Farbenprächtige Häuser mit glockenförmigen Giebeln, weißen Stuckverzierungen und roten Ziegeldächern – so präsentiert sich die Uferpromenade von Willemstad. Die Mehrzahl der 170 000 Einwohner Curaçaos leben in der Hauptstadt. Zwischen den Cafés, Restaurants und Geschäften des Altstadtviertels von Klein Amsterdam, wie die Einwohner ihre Stadt liebevoll nennen, ist immer was los. Stealbands spielen bis spät in die Nacht, neugierige Kreuzfahrt-Touristen genießen einen Abend mit festem Boden unter ihren Füßen.

Aber auch unter Wasser geht es lebhaft zu: Wie Bonaire, so ist auch die mit 444 Quadratkilometern größte Insel der Niederländischen Antillen von einem ausgedehnten Küstenriff umgeben. Die über 65, zum Teil vom Strand aus betauchbaren Spots sind in die Abschnitte „Banda Abao“, „Zentral-Curaçao“ und „Curaçao Unterwasserpark“ eingeteilt. Rote Steine kennzeichnen die Riffe, deren Abbruchkante in der Regel 30 und mehr Meter von der Küste entfernt beginnt und in 40 bis 60 Metern Tiefe im Sandgrund endet. Die typisch karibischen Schwämme, Weichkorallenfelder und Steinkorallenformationen beginnen meist erst ab zehn Metern Tiefe. Oberhalb davon findet man oft tristen Korallenschutt, in dem sich Grundeln, Oktopusse und Krebse wohlfühlen. Für Anfänger bestens geeignet sind die leichten Einstiege über Kies- und Sandstrände oder Stege.

Ein Manko sind die langen, nicht immer leicht zu findenden Anfahrtswege. Einfach mal so zum nächsten Spot die Küstenstraße entlangbrettern ist nicht. Auf Curaçao sollte man seine Tauchroute planen, denn Spots wie „Tug Boat“ und Playa Kalki liegen gut zwei Stunden voneinander entfernt. Und wer dabei vor Willemstad in die Rushhour gerät, kann noch eine Stunde im Stau dazurechnen.

Doch die Anfahrt lohnt sich! Das „Tug Boat“, das dicht bewachsene Wrack eines Schleppers, liegt in sieben Metern Tiefe in einer Kiesbucht vor Caracas Island. Der Einstieg liegt direkt vor der kleinen Down-Town-Diving-Basis. Im Wrack selbst leben Beilbauchfische. Interessant ist auch die



Typisch Karibik
Große Röhrenschwämme prägen die UW-Landschaft

Landgang
Die ABC-Inseln sind auch ein beliebtes Reiseziel für zahlreiche Kreuzfahrtschiffe

Steilwand mit ihrem schönen Korallen- und Schwammbewuchs.

Playa Kalki (auch bekannt als Alice in Wonderland) bietet schöne, einfache Strandtauchgänge. In acht Metern Tiefe trifft man auf einen Korallengarten mit großen und kleinen Korallenformationen, die wie

aneinandergereihte Spitztüten wirken. Im tieferen Bereich wachsen auf großen Flächen Peitschen- und Block-Sternkorallen. Muränen und viele andere Riffische bevölkern das Gebiet. Curaçao ist sowohl über als auch unter Wasser einfach eine quirlige Insel.

Barbara und Helmut Corneli



Postkartenmotiv • Der Große Knip gilt als der schönste Sandstrand der Karibikinsel Curaçao

INFOS: CURAÇAO

Anreise

Entweder bucht man bei Martinair einen Direktflug von Amsterdam nach Curaçao oder man fliegt mit KLM von Amsterdam zuerst nach Bonaire und dann mit einer Inselfluggesellschaft weiter nach Curaçao.

Tauchen

Vor Curaçao gibt es keine vorgelagerte Insel wie Klein Bonaire vor Bonaire. Deswegen kann es hier schon mal etwas Strömung und Wellengang geben.

Sprache

Auf allen drei ABC-Inseln ist Niederländisch die Amtssprache. Allerdings sprechen die meisten Einheimischen Papiamentu: eine Kreolsprache mit niederländischen, spanischen, portugiesischen und englischen Einflüssen.

Veranstalter für die ABC-Inseln

www.karibiktraumreisen.de; www.action-sport.de; www.airtours.de; www.aqua-active.de; www.belugareisen.de; www.dietaucher.com; www.drop-off.de; www.extradive.de; www.tauchreisen-huebner.de; www.karibikinside.de; www.karibik-and-more.de; www.karibiksport.de; www.maggictours.at; www.manta.ch; www.mertens-tauchreisen.de; www.nautilus-tauchreisen.de; www.orca.de; www.reisecenter-federsee.de; www.sam-reisen.de; www.sub-aqua.de; www.tauchreisen-roscher.de; www.tourmare.de; www.tui.com

